

Schulz-Eklat:
Ari Lipinski an SPIEGEL-Reporter 13.2.2014
Sehr geehrter Herr Sydow,

Nicht einmal wir als Israelis behaupten, dass wir
oder unsere Regierung perfekt sind. ☺
Aber:

1. Warum fehlt in Ihrem Artikel die zentrale
Information, dass Israel nicht nur mehr Wasser
verbraucht, sondern trotz 50% Wüste mehr
Wasser, weit mehr Wasser als die Palästinenser
produziert! Israel hat 2013 über 505 Millionen
Kubikmeter (CBM) Wasser vom Meer entsalzt!
Israel hält seit Jahren mit über 492 Millionen CBM
den Wegweisenden Weltrekord in Nutzung von
Klärwasser für die Landwirtschaft.

Israel liefert der palästinensischen Autonomie seit
1995 mit über 60 Millionen CBM Wasser pro Jahr
mehr als doppelt vom dem, wozu die OSLO-
Verträge Israel verpflichtet haben. Und an
Jordanien liefert Israel seit dem Friedensvertrag
jährlich ca. 50 Millionen CBM, auch wenn Wasser
weiterhin in Israel ein knappes Gut ist. Warum
erwähnte Schulz all dies nicht in seiner Rede?

Warum erwähnte Schulz nicht, dass der
Wasserverbrauch der Palästinenser, die innerhalb
Israels leben - also Israelis sind -, wesentlich
höher ist, als bei der palästinensischen
Autonomie?

Warum fragte er nicht vor der TV-Kamera in der
Rede in der Knesset die im Judenstaat
demokratisch gewählten arabischen
palästinensischen Abgeordneten, warum ihre
Brüder in der palästinensischen Autonomie nicht
von ihnen Wassertechnik lernen anstatt zu jubeln,
wenn Mörder freigelassen werden?

2. Die USA verbrauchen pro Kopf mehr Wasser
als Mexico, und Deutschland mehr als Bulgarien.
Machen Schulz bzw. der SPIEGEL den
Amerikanern und Deutschland deren Fortschritt
zum Vorwurf? Nein. Aber bei den Juden von Israel
ja. Warum denn eigentlich?

3. Warum hat der EU-Parlamentspräsident nur
Fragen und Forderungen an Israel gestellt?
Warum hat der EU-Parlamentspräsident, als
angeblicher Friedens-stifter den Palästinensern
nicht in der selben Rede vorgeschlagen, anstatt
Raketen auf Israel zu schießen, vielleicht wie
Indien zu machen, und von Israel Wasser-

Technologien zu lernen und zu importieren, um
morgen selber herzustellen?

4. Vor 3 Wochen hat der Kanadische MP Harper
vor der Knesset gesprochen. Auch von der 2-
Staaten-Lösung gesprochen. War Kein Skandal.
Warum wohl? Weil er kein Dilettant ist, und keine
palästinensische Propaganda-Lügen vorgetragen
hat. Er hat sich zu Beginn dafür bedankt, dass
seine kanadischen Soldaten in Afghanistan durch
israelische Drohne besser geschützt sind. Warum
konnte der deutsche SPD EU-Abgeordnete sich
nicht genauso für die israelischen Drohnen
bedanken, die das Leben deutscher Soldaten dort
ebenfalls besser schützen? Seit dem Sie die
israelischen Allwetter-Drohnen haben, gibt keine
"Oberst-Klein-Probleme" mehr. Wo ein gutes
Wort?

5. BP Gauck hat in Indien vorige Woche (durch
seine für die indischen Gastgeber als Taktlosigkeit
empfundene Zeiteinteilung) die Gastgeber
beleidigt, als er mit Oppositionellen länger
zusammen war, als mit den gastgebenden
Regierungsvertretern. Dann ist Schulz in Israel
offenkundig für seine Gastgeber taktlos. Und: US
Diplomatin sagt am Telefon "Fuck the EU".

Sollten sich nicht Deutschland und die EU
langsam etwas mehr Bescheidenheit wieder
aneignen, und bald aufhören, andere auf der Welt
besserwisserisch belehren zu wollen? Merkt man
in Deutschland und Europa noch nicht, dass die
Art des Prediger-Ratgebers draußen in der Welt
als unpassende Überheblichkeit empfunden wird?
Andere Völker sind auch mündig, und dürfen ihren
eigenen Weg beschreiten.

Immerhin waren es die Europäer und besonders
Deutsche, die zwei Weltkriege verursacht haben.
Europäische räuberische Kolonial-Mächte haben
Jahrhunderte weltweit den Besitz anderer Völker
aus Gier geplündert. Die Europäische Visitenkarte
in der Welt ist also nicht so makellos, wie es Frau
Ashton, Herr Schulz oder Herr Gauck zu glauben
scheinen.

Warum soll man die EU und Deutschland in der
Welt ausgerechnet als Moralprediger engagieren?
Ist Moral wirklich so sehr Ihre Stärke ?

Ist es nicht an der Zeit, dass Deutschland und die
EU sich mehr auf ihre eigenen Makel
konzentrieren (oder gibt es da keine?), anstatt
andauernd Israel und andere zu kritisieren?

Sowohl Helmut Kohl (CDU) als auch Willi Brandt (SPD) - die ich beide persönlich treffen, kennenlernen und begleiten durfte – haben sich mit Israels Vertretern bei Gesprächen in Deutschland und in Israel offen über alles unterhalten. Aber sie haben Takt, Bescheidenheit und Größe gehabt. Sie haben auch bei Beratungen nicht versucht, Deutschland als Oberlehrer und Moralapostel der Nationen hinzustellen. Ihre selbstbewusste Demut hat Deutschland viel mehr Ansehen in der Welt hervorgebracht, als es bei Schulz der Fall ist.

Abschließend: Nicht einmal wir als Israelis behaupten, dass wir oder unsere Regierung perfekt sind. ☺

Aber dass wir ein 3000 jähriges historisches Recht auf unser Land haben, wird viel zu oft unterschlagen. Jerusalem wurde vom jüdischen König David und nicht von Yasser Arafat gebaut... Und gerade auf dem Gebiet von Wassererschließung, bei dem Schulz Israel ungeprüft denunziert, ist Israel eine der wichtigsten Forschungs- und Entwicklungs-Brutstätten für Fortschritt und Segen für die Region und für die Welt.

Glauben Sie mir bitte, dass jeder von einem Freund immer mehr lernen kann und mehr vertrauliche, kritische Fragen vertragen kann, als von einem schlecht informierten, sich als Oberlehrer aufbauschenden Schulz.

Hat man Schulz in die EU Gremien verbannt, damit er Ihnen nicht ähnliche Peinlichkeiten zu Hause beschert?

Israel hat in Deutschland auch viele wahre Freunde, die sich wegen Schulz für Deutschland schämen. Vieles, was diese guten Freunde lange Jahre als herzensechte Brücke der Völkerverständigung mühevoll aufgebaut haben, konnte ein dilettantischer Schulz gestern in den Schatten stellen.

Keine Sorge: Wir werden auch ihn überwinden.

Als Israel vor Flugzeug-Terrorismus warnte, hat es Jahre gedauert, bis die Europäer uns glaubten. Erst nach dem Massaker in der Olympiade in München und nach dem israelischen Befreiungs-Unternehmen in Entebbe in Uganda lernte Deutschland und Europa Terror-Bekämpfung von Israel, so dass man in Mogadischu würdig zurückschlagen konnte. Auf vielen Gebieten lernt Israel von Deutschland und Deutschland von Israel. Also beide Seiten LERNEN.

Vielleicht sollte man den EU Politikern wie Schulz und Ashton nahe legen, die Welt kommt besser voran, wenn auch Politiker dazulernen, anstatt Oberlehrer in Israel oder in Ukraine zu spielen.

Verdient der Ernst der Beziehungen von Deutschland mit Israel und der EU und Israel nicht einen würdigen Vertreter? Sehen Sie nicht, was passiert, wenn Sie Ihre Regional-Liga-Garnitur nach Brüssel und Strassburg abschieben, nur damit diese zu Hause nicht im Wege stehen?

Lernen Sie von Jupp Heynckes und Pep Guardiola: Für Internationale Spiele stellt man die besten Leute ins Feld, und nicht einen Schulz... Und: schauen Sie sich mal an, wie bescheiden diese zwei Top Team-Trainer sind, obwohl ihr Gehalt und ihre Erfolge denen von Herrn Schulz vielleicht übertreffen...

Mal sehen, ob der Spiegel diesen Text veröffentlicht, wo er uns Israelis immer so viel über Freiheit predigt.

Mit einem herzlichen Schalomgruß und den besten Wünschen

Ari Lipinski

Mehrmaliger früherer Vertreter israelischer Institutionen in Deutschland (wie z.B. Kibbuz-Bewegung, KKL-Umweltorganisation und Universität Bar Ilan).

Vorstandsmitglied der DIG-Stuttgart mittlerer Neckar

www.arilipinski.de

www.twitter.com/@AriLipinski

Tel: 0172-7161894